

Das KWR vertritt Portugal beim 18. nationalen Modell-Europa-Parlament in Berlin

Zum wiederholten Mal durften Schülerinnen und Schüler unserer Schule eine Delegation nach Berlin entsenden, um gemeinsam mit 150 anderen Jugendlichen aus Deutschland, Luxemburg, Belgien und Ungarn beim 18. Modell-Europa-Parlament (MEP) eine Woche lang aktuelle Fragen der europäischen Politik zu diskutieren. In der Rolle von Europa-Abgeordneten haben sie acht Resolutionen zu Fragen der Umwelt-, Außen- und Sicherheitspolitik verfasst und im Bundesrat debattiert.



Eröffnungsveranstaltung: Die portugiesische Delegation im Bundespresseamt



Die portugiesische Delegation im Saal des Deutschen Bundesrates

Das MEP bietet Jugendlichen die einzigartige Gelegenheit, sich mit den Entscheidungswegen in der EU vertraut zu machen. Bei der realitätsgetreuen Simulation sind die Teilnehmer gefordert, Überzeugungskraft, Durchsetzungsvermögen, und besonders Kompromissbereitschaft zu erlernen und anzuwenden. Auch die üblichen Formalien müssen beachtet werden; sei es die korrekte Kleidung oder das Siezen in offiziellen Diskussionen. Auch hat jede Rede vor dem Plenum mit dem Dank zur Worterteilung an den Präsidenten zu beginnen.

Internationale Perspektive

Das Modell Europa Parlament ist nicht auf Deutschland beschränkt, sondern findet mit gleicher Struktur in vielen anderen EU-Ländern statt. Mehrmals jährlich werden auch internationale MEP-Tagungen durchgeführt. 40 Teilnehmer, die sich bei der Berliner Sitzung besonders verdient gemacht haben, werden in Kürze für die Teilnahme an den nächsten internationalen MEP-Sitzungen nominiert. Drei Schüler des KWR waren im Frühjahr 2016 beim IMEP in Budapest und beim BSR in Riga dabei. Im Februar 2018 geht's für unseren Delegierten nach Tallin.

Ungarn richtete 2016 das internationale MEP aus

